



DANIEL SCHMIDT

Bürgermeisterkandidat
für Lauterbach

Damit sich was bewegt.



15.
MÄRZ



Mein Wahlprogramm für unsere Stadt

Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter (GRÜNE)

Daniel Schmidt kam nach dem Studium als junger Ingenieur in unser Büro in Lauterbach. Er arbeitet lösungsorientiert, eigenständig und verantwortungsvoll, führt Projekte strukturiert zum Ergebnis und behält dabei die Menschen im Blick. Durch seine Tätigkeit im öffentlichen Schuldienst bringt er zudem Erfahrung in Führung und Organisation mit. Für eine moderne, bürgernahe Verwaltung ist Daniel die richtige Wahl.



Dr. Ulla Mikota (GRÜNE)

Was ich an Daniel Schmidt besonders schätze:
Er ist außergewöhnlich tatkräftig und zielstrebig – seine Ideen und Vorhaben setzt er mit beeindruckender Energie in die Praxis um. Dabei ist er absolut glaubwürdig und verlässlich: Was er zusagt, daran hält er sich – und gleichzeitig bleibt er jederzeit offen für andere Meinungen. Vor allem aber ist Daniel der hilfsbereiteste Mensch, den ich kenne. Dass es anderen gut geht, ist ihm einfach wichtig.

Frederik Frimmel (SPD)

Daniel Schmidt bringt durch seinen beruflichen Werdegang beste Voraussetzungen für das Bürgermeisteramt in Lauterbach mit. Als Leiter der Technikakademie in Alsfeld vereint er Organisationsstärke mit Führungskompetenz. In der gemeinsamen Arbeit in der Stadtpolitik habe ich ihn als sachorientiert, kompetent und klar auf konstruktive, überparteiliche Zusammenarbeit ausgerichtet erlebt – deshalb empfehle ich ihn als Bürgermeisterkandidaten.



Liebe Lauterbacherinnen,
liebe Lauterbacher,

unsere Stadt ist etwas Besonderes. In Lauterbach kommen Geschichte und Zukunft zusammen, Tradition und neue Ideen, städtisches Flair und ländliche Lebensqualität. Hier bin ich verwurzelt und seit vielen Jahren gesellschaftlich und politisch aktiv. Deshalb bewerbe ich mich als überparteilicher Kandidat für das Amt des Bürgermeisters.

Am 15. März 2026 haben Sie die Wahl: Wenn Sie der Meinung sind, dass Lauterbach eine klare, zukunftsgerichtete Führung benötigt und sich mehr bewegen muss, dann geben Sie mir Ihre Stimme. Dieses Wahlprogramm ist das Ergebnis zahlreicher Gespräche mit Menschen aus Stadt, Ortsteilen sowie Firmen und Institutionen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie meine Vorschläge für ein Lauterbach, das lebenswert bleiben und lebendiger werden soll. Dafür braucht es einen Bürgermeister, der bestehende und zukünftige Herausforderungen versteht, lösungsorientiert denkt und der ein großes Verwaltungsteam führen kann. Ich möchte diese Aufgaben angehen – mit Mut zu behutsamen Veränderungen, mit Tatkraft und mit einem klaren Blick auf das, was unsere Stadt ausmacht.

Politik ist für mich ein gemeinschaftlicher Prozess. Mir ist es wichtig, über Parteigrenzen hinweg die besten Lösungen für unsere Stadt zu finden und Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. Denn ich bin mir sicher, Fortschritt entsteht am besten durch lebendigen Dialog und wertschätzende Zusammenarbeit.

Ich bin bereit, Verantwortung als Ihr Bürgermeister zu übernehmen. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – im Wahlkampf und mit Ihrer Stimme!

Herzliche Grüße

Uwe Daniel Schmitt



Mehr Bürgernähe

Meine Haltung

Eine Stadtgesellschaft funktioniert dann gut, wenn wir miteinander reden, Entscheidungen erklären und einander zuhören. Das zählt besonders in der Politik. Bürgerinnen und Bürger sollten früh einbezogen werden – gerade dann, wenn es darum geht schwierige Entscheidungen zu treffen. So entsteht Vertrauen und Akzeptanz. In einer guten Kommunikation sehe ich einen sehr wichtigen Baustein für die Stärkung unserer Demokratie.

Meine Lösungsansätze

- Politische Entscheidungen transparenter machen: Dazu zählen gut moderierte Sitzungen, regelmäßige Bürgerversammlungen und ein öffentlicher Zugang zum Ratsinformationssystem
- Bürgerbeteiligung selbstverständlich machen, damit die Ideen der Menschen in die Stadtpolitik und Verwaltung einfließen können
- Ehrenamtliches Engagement ernst nehmen und die Ortsbeiräte aktiv einbinden, regelmäßiger Austausch hilft dabei
- Die Verwaltung als Dienstleister und Möglichmacher stärken. Das Ziel ist ein offener Umgang mit den Anliegen der Menschen, weniger Bürokratie und mehr pragmatische Lösungen

04



»Politik muss näher am Menschen sein – offen zuhören, verständlich erklären und ehrenamtliches Engagement sichtbar wertschätzen.«



»Lebendige Orte mit guter Gesundheitsversorgung, bezahlbarer Wohnraum und eine echte Willkommenskultur schaffen die Grundlage für ein friedliches und faires Miteinander.«



Besseres soziales Miteinander

Meine Haltung

Eine Stadt ist stark, wenn alle Menschen ihren Platz finden: Jung und Alt, Menschen mit viel oder wenig Geld, Einheimische und Zugezogene. Ein gutes soziales Miteinander steigert für alle die Lebensqualität und macht Lauterbach attraktiv. Dazu gehören bezahlbarer Wohnraum, eine gute Gesundheitsversorgung sowie generationenübergreifende Angebote und Mobilität für alle. Klar ist auch: Unsere Stadt braucht neue Mitmenschen, die sich in die Gesellschaft integrieren – und das gelingt nur, wenn wir sie dabei aktiv unterstützen.

Meine Lösungsansätze

- Kostengünstigen Wohnraum fördern, generationenübergreifende Wohnprojekte entwickeln und hierfür Leerstände nutzen. Hierbei soll die »Heimstättengesellschaft« eine aktivere Rolle einnehmen
- Eine flächendeckende Gesundheitsversorgung im Blick behalten, dazu zählen eine gute Hausärzteversorgung ebenso wie ein starkes Eichhofkrankenhaus
- Integration aktiv mitgestalten, deren Chancen erkennen und auch nutzen und hierfür ehrenamtliches Engagement fördern
- Kommunikation im öffentlichen Raum einfach machen. Dazu zählen Treffpunkte und ausreichend Sitzgelegenheiten
- Konsequente Umsetzung des Förderprogramms zur Stärkung der Ortskerne in den Ortsteilen
- Sichere Mobilität für alle ermöglichen, ob zu Fuß, mit dem Rad, im (Stadt-)Bus oder mit dem Auto, denn Ausgewogenheit ist wichtig



»Eine attraktive Stadt, klare Regeln und eine verlässliche Zusammenarbeit – so schaffen wir gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und sorgen für stabile Finanzen.«



Starke Wirtschaft und intakte Finanzen

Meine Haltung

In finanziell herausfordernden Zeiten müssen wir sehr genau auf Ausgaben und Einnahmen schauen. Wir müssen Prioritäten setzen und kostendeckend arbeiten. Es gibt aber auch Bereiche wie Stadtbücherei, Stadtbus und Freizeitzentrum, die besonders wichtig für die Lebensqualität sind. Hier können wir nicht gewinnorientiert denken. Wir müssen kreativ handeln, Einzelhandel, Gewerbe und Tourismus stärken und uns weiter dafür einsetzen, dass Kommunen für ihre Aufgaben auch angemessen unterstützt werden.

Meine Lösungsansätze

- Attraktivität Lauterbachs steigern, damit Berufseinpender in Lauterbach leben wollen
- Investitionen auf ihre langfristige Wirkung prüfen und Förderprogramme nutzen
- Kluge und sozialverträgliche Einnahme- und Ausgabenpolitik
- Verwaltungsabläufe digitalisieren für effektiven Personaleinsatz und mehr Bürgerfreundlichkeit
- Verwaltung als Partner der Wirtschaft stärken durch klare und schnelle Kommunikation, Unterstützung regionaler Betriebe und Impulse für Neuansiedlungen
- Einzelhandel und Stadt nicht durch eine Umgehungsstraße schwächen
- Finanz- und Fördermittel zum Ausgleich kommunaler Aufgaben bei Bund und Land einfordern

Förderung von Jugend, Vereinsarbeit und Kultur

Meine Haltung

Vereinsarbeit ist ein wichtiges Element für das Zusammenleben in Lauterbach und seinen Ortsteilen. Dadurch kommen Menschen unabhängig von ihrer Schulbildung, ihrem sozialen Status und Ihrer Nationalität zusammen. Vereine und kulturelle Arbeit leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Lebensqualität und die Demokratie. Lauterbach muss hier Möglichmacher sein und auch jungen Menschen Räume geben, in denen sie sich frei bewegen und entwickeln können.

Meine Lösungsansätze

- Unterstützung der Vereine durch die Verwaltung, etwa bei Fragen zu Satzung und Kassenführung sowie zur Verfügung stellen von Räumen bei Sitzungen
- Kulturelle Veranstaltungen sichtbarer machen, Ankündigungen im Veranstaltungskalender vereinfachen
- Hohhaus-Palais für eine noch breitere Öffentlichkeit zugänglich machen: als modernes Heimatmuseum, für Konzerte, Kunst und als Aktionsraum für Kinder und Jugendliche
- Die Jugend stärker durch mehr Treffpunkte und Freizeitangebote berücksichtigen, z.B. frei zugängliche Bewegungs- und Aufenthaltsflächen für Jugendliche in der Kernstadt
- Die Jugendarbeit stärken, z. B. durch einen Streetworker als Ergänzung zum Stadtjugendpfleger
- Seniorengerechte Angebote im Blick behalten, z. B. die Umsetzung eines Kneippangebots



»Vereine und Kulturangebote verbinden Menschen. Sie schaffen Gemeinschaft, Identität und Verständnis – das verdient echte Unterstützung.«

Mobilitätsfreundliche, moderne Infrastruktur

Meine Haltung

Ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept macht die schöne Lauterbacher Altstadt einfach erreichbar, ohne dass sie vom Autoverkehr dominiert wird. Die Bedürfnisse der Bevölkerung und des Einzelhandels müssen dabei berücksichtigt werden. Weniger Parksuchverkehr sorgt für weniger Frust, mehr Ruhe und Sicherheit. Gute Fuß- und Radwege sind Voraussetzung für einen zeitgemäßen Verkehrsmix. Viele Verbesserungen der Verkehrswege lassen sich gut mit dem Ausbau der Nahwärme und der digitalen Infrastruktur verbinden.

Meine Lösungsansätze

- Ein modernes Verkehrskonzept gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie Einzelhandel entwickeln
- Gepflasterte Fußwege besser begehbar machen und dabei den Charakter der Altstadt erhalten
- Das innerstädtische Radwegekonzept vervollständigen und mit Ortsteilen und überregionalen Zielen vernetzen
- Ein digitales Parkleitsystem einführen, damit Besucher die Stadt gut erreichen und schnell einen Platz finden
- Glasfaser weiter ausbauen und Nahwärmeprojekte konsequent vorantreiben

08



»Mobilität soll für alle funktionieren. Verkehr, Digitalisierung und Nahwärme soll zusammen gedacht werden – für eine moderne und gut erreichbare Stadt.«



»Klimaschutz verbessert unser Leben – heute und in Zukunft. Als Klimakommune sollte Lauterbach Vorbild und Ansprechpartner sein.«



Mehr Klimaschutz und Klimaanpassung

Meine Haltung

Der Klimawandel betrifft auch unsere Stadt. Hitzeperioden und Starkregen zeigen, dass wir uns anpassen aber auch handeln müssen. Begrünung, Entsiegelung und mehr Bäume machen Lauterbach widerstandsfähiger – und gleichzeitig schöner. Neben der nötigen Klimaanpassung sind wir aber auch gefordert, umweltfreundlicher zu denken und zu handeln. Klimaschutz ist kein Verzicht, sondern eine Investition in Lebensqualität und Sicherheit – für uns und nachfolgende Generationen.

Meine Lösungsansätze

- Städtische Flächen schrittweise entsiegeln und damit Vorbild sein
- Mehr Bäume und Begrünung in der Kernstadt und allen Ortsteilen
- Schattenplätze an stark genutzten Orten und auf Spielplätzen schaffen
- Unterstützung privater Energieeinsparmaßnahmen durch Beratung
- Nahwärmekonzept für die Altstadt und Machbarkeitsprüfungen für Ortsteile unter Nutzung heimischer Ressourcen
- Testen von alternativen Mobilitätskonzepten (Carsharing, On-Demand-Verkehr)

Unterstützung der Ortsteile

Meine Haltung

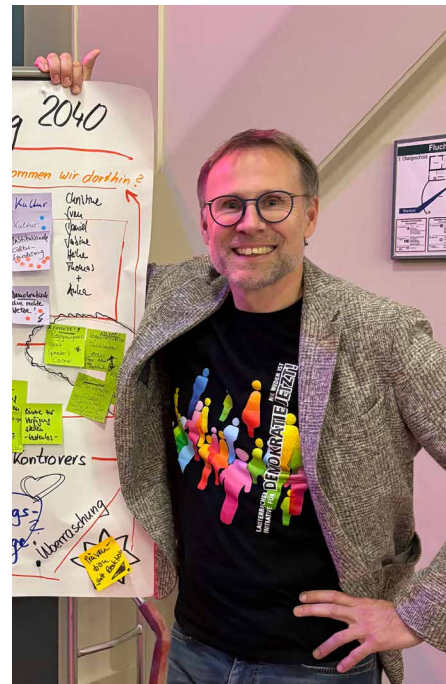
In unseren idyllisch gelegenen Ortsteilen ist richtig was los – das durfte ich auf meiner Informationstour erfahren. Es gibt sehr engagierte Ortsbeiräte, die ganz nah dran sind an ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, Probleme regelmäßig in Beiratssitzungen diskutieren und der Stadtverwaltung kommunizieren. Dieses demokratische Miteinander gilt es mehr zu schätzen und tatkräftig zu unterstützen.

Meine Lösungsansätze

- Ortsbeiräte besser unterstützen und auf Wünsche zeitnah Feedback geben
- Städtische Bauplätze aktiver bewerben und private Bauplätze aktivieren
- Dorfplätze attraktiver und Gemeinschaftshäuser multifunktionaler gestalten
- Leerstand aufnehmen, kommunizieren, Ideen für Nachnutzungen entwickeln
- Mobilfunkanbindung verbessern und Glasfaseranschluss vervollständigen
- Tempobeschränkungen für LKW-Verkehr auf Durchgangsstraßen umsetzen
- Anbindung an öffentlichen Nahverkehr verbessern, Bahnhof reaktivieren
- Ortsbeiräte besser vernetzen, z.B. durch regelmäßig moderierte Treffen
- Gewerbe und regenerative Energien bürgerfreundlich weiterentwickeln

»Die 10 Ortsteile sind wichtiger Bestandteil unserer Stadt, hier lebt ein Drittel der Einwohner. Der tolle Zusammenhalt und das große Engagement der Bewohner und Bewohnerinnen müssen wieder mehr gesehen und unterstützt werden!«







DANIEL SCHMIDT

Bürgermeisterkandidat
für Lauterbach

- + führungserfahren
- + politikerfahren
- + umsetzungsstark
- + kommunikativ
- + belastbar

Daniel Schmidt · Diplom-Ingenieur · Studiendirektor

Persönliches

- 54 Jahre, Kindheit in Gera (Thüringen), Jugend in Öhringen (BaWü)
- Seit 1998 in Lauterbach, verheiratet, 2 Kinder
- Ich bin aktiv, fahre gerne Rad, laufe, schwimme und bereise Städte
- Ich bin kreativ, lese gerne, höre zu und kommuniziere viel

Berufliches


- Abitur und Grundwehrdienst in Baden-Württemberg
- Studium Bauingenieurwesen, zwölf Jahre Tätigkeit als Ingenieur in Lauterbach
- Masterstudium Projektmanagement (berufsbegleitend), Abschluss M.Eng.
- Seit 2011 Lehrkraft an der Staatlichen Technikakademie Alsfeld (STA)
- Seit 2022 im Schulleitungsteam der STA, seit 2024 in Führungsverantwortung

Politik und Ehrenamt

- Ehrenamtliche Tätigkeiten als Elternbeirat und Elternbeiratsvorsitzender
- Seit 2014 Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender für Bündnis 90/Die Grünen
- Seit 2021 Mitglied im Kreistag und im Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)
- Aktives Mitglied im Bau- und Planungsausschuss sowie der Schul- und Sportkommission
- Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Lauterbach und des Kreiskrankenhauses Alsfeld
- Beratendes Mitglied im Denkmalbeirat des Vogelsbergkreises
- Mitglied im Stiftungsrat der Kirschberg-Stiftung Lauterbach
- Mitglied in zahlreichen Vereinen sowie Vorsitzender des Bildungs- und Fördervereins der STA Alsfeld e.V.



V.i.S.d.P.: Daniel Schmidt · Am Graben 5 · 36341 Lauterbach
Gestaltung: designbüro Lauterbach
Fotos: Uli Mayer WerbephotoGRAPHIE · Ute Kirst
Stand der Information: 12/2025 | gedruckt auf Recyclingpapier

info@bgmschmidt.de
www.bgmschmidt.de
 danielschmidt.bgm